

## Unit 1: Find your place / Text and media smart 1 / Across cultures 1 / Revision A (ca. 25 – 30 U-Std.)

Kompetenzerwartung mit Schwerpunkt gemäß des Kernlehrplans NRW G9		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen zu fachlichen Inhalte und Konkretisierungen [z.B. schulinternes Medien-curriculum, iPad-Profil, etc.]
<p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Orte beschreiben, Wendungen für das Führen von Interviews verwenden, Ergebnisse einer Umfrage präsentieren, über Vorbilder sprechen, Kompromisse finden, Erfahrungen berichten</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wdh. wichtige Zeiten (simple present, present progressive, simple past, present perfect simple),</li> <li>if-Satz Typ I und II,</li> <li><i>reflexive pronouns</i></li> </ul>	<p><b>Thema 1: Neigungen, Fähigkeiten und Vorbilder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Persönlichkeiten und Interessen beschreiben</li> <li>Über Vorbilder diskutieren</li> <li>Konflikte lösen</li> <li>Kompromisse finden</li> </ul>
<p><b>Hören und Hör-/Sehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Radiosendung verstehen, einen Song verstehen, einer Diskussion folgen</li> <li>Handlungen einer Filmsequenz zusammenfassen, Charaktere beschreiben</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Redewendungen, Persönlichkeiten und Interessen beschreiben,</li> <li>Kompromisse finden, Ursachen von Konflikten benennen,</li> <li>Orte beschreiben</li> </ul>	
<p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv</li> <li>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</li> <li>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</li> <li>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</li> </ul>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgangstexte: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li><u>Zieltexte</u>: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li> <li>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</li> <li>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</li> </ul>	<p><b>Verbraucherbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit Medien</li> <li>Werbung, Konsum und Verbraucherschutz</li> <li>Umfragen aus- und bewerten</li> </ul>

<p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einem Interview folgen, einem Dialog wichtige Informationen entnehmen, Wendepunkte narrativer Texte erkennen</li> </ul>	<p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</li> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</li> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</li> <li>• Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</li> </ul>	
<p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einem Flyer wichtige Informationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstsein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</li> <li>• grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben</li> <li>• im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</li> <li>• grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</li> </ul>	
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> über Erfahrungen mit fremden Kulturen berichten</li> <li>• <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> persönliche Lebensgestaltung: Einstellungen, Fähigkeiten, Konflikte und Interessen Jugendlicher</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</li> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</li> <li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</li> </ul>		

## Unit 2: Let's go to Scotland / Across cultures 2 / Revision B (ca. 23 – 25 U-Std.)

Kompetenzerwartung mit Schwerpunkt gemäß des Kernlehrplans NRW G9		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen zu fachlichen Inhalte und Konkretisierungen [z.B. schulinternes Medien-curriculum, iPad-Profil, etc.]
<p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The passive: simple present, simple past, present perfect simple</li> <li>• The past progressive</li> <li>• Adverbs of degree</li> </ul>	<p><b>Thema 2: Schottland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landeskundliche Informationen zu Schottland gewinnen</li> <li>• Orte beschreiben</li> <li>• Einen fiktiven Ort beschreiben</li> <li>• Eine Reise nach Schottland planen</li> <li>• <i>Scottish traditions</i></li> <li>• <i>Scottish anthems</i></li> <li>• Sehenswürdigkeiten in Schottland und Deutschland beschreiben</li> </ul> <p><b>Thema 3: Textarbeit I</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Reiseblog schreiben</li> <li>• Einen Cartoon beschreiben</li> <li>• Eine Filmsequenz verstehen</li> <li>• Ein Filmskript erstellen</li> </ul>
<p><b>Hören und Hör-/Sehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfeld „Orte beschreiben“</li> <li>• Wendungen für das Führen eines Interviews</li> <li>• strong adjectives</li> </ul>	
<p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</li> <li>• notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</li> </ul>	<p><b>Text- und Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</li> <li>• Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</li> <li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</li> <li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</li> </ul>	

<p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</li> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</li> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</li> </ul>	
<p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstsein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</li> <li>• grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</li> <li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</li> <li>• ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</li> </ul>	
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</li> <li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</li> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</li> </ul>		

### Unit 3: What was it like? / Text and media smart 2 / Across cultures 3 / Revision C (ca. 28 – 32 U-Std.)

Kompetenzerwartung mit Schwerpunkt gemäß des Kernlehrplans NRW G9		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen zu fachlichen Inhalte und Konkretisierungen [z.B. schulinternes Medien-curriculum, iPad-Profil, etc.]
<p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>defining relative clauses</i></li> <li>• <i>contact clauses</i></li> <li>• <i>prop word one/ones</i></li> </ul>	<p><b>Thema 4: Historische Zusammenhänge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Objekte beschreiben</li> <li>• Im Museum</li> <li>• Historische Epochen beschreiben</li> <li>• Zahlen und Fakten zuordnen</li> <li>• Chronologische Ereignisse erkennen und systematisieren</li> <li>• <i>Periods in British History</i></li> <li>• Effekte einer Zeitreise erkennen</li> </ul> <p><b>Thema 4: Textarbeit II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärfilme erstellen</li> <li>• E-mails, Karten und Briefe verfassen</li> <li>• Einen Flyer erstellen</li> </ul>
<p><b>Hören und Hör-/Sehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</li> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Objekte</li> <li>• Wendungen zum Präsentieren von Objekten</li> <li>• Im Museum</li> <li>• Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten</li> </ul>	
<p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</li> </ul>	<p><b>Text- und Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</li> <li>• Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</li> <li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</li> </ul>	<p><b>Verbraucherbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anglophone Lebenswirklichkeit, britisch-historische Identitäten</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</li> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</li> </ul>	
<p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</li> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</li> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</li> </ul>	
<p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungs-situationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstsein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</li> <li>• grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</li> <li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</li> </ul>	
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</li> <li>• sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</li> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</li> </ul>		

### Unit 4: On the move (ca. 20 Stunden)

Kompetenzerwartung mit Schwerpunkt gemäß des Kernlehrplans NRW G9		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen zu fachlichen Inhalte und Konkretisierungen [z.B. schulinternes Medien-curriculum, iPad-Profil, etc.]
<p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>present simple and present progressive with future meaning</i></li> <li>• <i>modal auxiliaries and their substitute forms</i></li> </ul>	<p><b>Thema 5: Reisen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einreise- und Ausreisegründe vor dem Hintergrund der Migration besprechen</li> <li>• Regeln einer Reise thematisieren</li> <li>• Reisepläne erstellen und besprechen</li> <li>• Mehr über mögliche Probleme auf Reisen erfahren</li> <li>• Diskussionen zum Thema Reisen führen</li> </ul>
<p><b>Hören und Hör-/Sehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</li> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfeld „<i>Travelling</i>“</li> <li>• Reise- und Migrationsanlässe</li> <li>• Personen beschreiben</li> </ul>	
<p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</li> </ul>	<p><b>Text- und Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</li> <li>• Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</li> <li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</li> </ul>	<p><b>Verbraucherbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Migration und Mobilität in der globalisierten Welt</li> <li>• soziale Aspekte anglophoner Lebenswirklichkeiten</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</li> <li>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</li> </ul>	
<p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</li> <li>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</li> <li>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</li> </ul>	
<p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</li> <li>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstsein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</li> <li>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</li> </ul>	
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</li> <li>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</li> </ul>		

## Literaturarbeit (ca. 15 – 20 Stunden)

Kompetenzerwartung mit Schwerpunkt gemäß des Kernlehrplans NRW G9		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen zu fachlichen Konkretisierungen [z.B. schulinternes Medien-curriculum, iPad-Profil, etc.]
<b>Schreiben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Zusammenfassung (<i>summary</i>) schreiben</li> <li>• Ein Lesetagebuch erstellen</li> <li>• Den Verlauf einer Geschichte beschreiben</li> </ul>	<b>Grammatik:</b>	<b>Mögliche Romane für die Klasse 7:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Escape in New York</b> – Robert Musman</li> <li>• <b>Bob – No Ordinary Cat</b> – James Bowen</li> <li>• <b>Deep Water</b> – Ann Turnbull</li> <li>• <b>Killing Mr. Griffin</b> (Easy Readers) – Lois Duncan</li> <li>• <b>I know what you did last summer</b> (Easy Readers) – Lois Duncan</li> <li>• <b>Wonder</b> – R.J. Palacio</li> <li>• <b>The Outsiders</b> (Easy Readers) – Lois Duncan</li> <li>• <b>Short Stories by Gary Soto</b></li> <li>• <b>Sherlock Holmes and the disappearing diamond</b> – Sam Hearn</li> </ul>
<b>Hören und Hör-/Sehverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen → Filmadaptionen, Interviews mit dem Autor, etc.</li> </ul>	<b>Wortschatz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenspezifische Wortschatzarbeit</li> <li>• Mit einem (digitalen) Wörterbuch arbeiten</li> <li>• Wortfelder zu verschiedenen Themen erarbeiten</li> </ul>	
<b>Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</li> <li>• notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</li> </ul>	<b>Text- und Medienkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>• Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</li> <li>• Literarische Fachsprache erkennen und zugehörige Merkmale beschreiben (u.a. <i>protagonist, flashback, etc.</i>)</li> </ul>	
<b>Leseverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</li> </ul>	<b>Sprachlernkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren</li> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</li> </ul>	<b>Verbraucherbildung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>individuelle Schwerpunktsetzung je nach Auswahl der Lektüre(n)</i></li> </ul>

<b>Sprachmittlung:</b>	<b>Sprachbewusstsein:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</li><li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</li><li>• ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen</li></ul>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auf der Basis von Literatur grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen</li><li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</li><li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</li><li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</li></ul>		